



**VERANSTALTER:**

Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen, Österreichische Akademie der Wissenschaften,  
 Niederösterreichisches Institut für Landeskunde, St. Pölten, und  
 Institut für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien

**INHALTLICHE ORGANISATION:**

Herbert Karner, Elisabeth Loinig, Martin Scheutz

**KONTAKT:**

**Herbert Karner**, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM), Abteilung Kunstgeschichte  
 Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

herbert.karner@oeaw.ac.at | www.oeaw.ac.at/ikm

**Elisabeth Loinig**, Niederösterreichisches Institut für Landeskunde  
 Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

elisabeth.loinig@noel.gv.at | www.noel.gv.at/landeskunde

**Martin Scheutz**, Institut für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien  
 Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien

martin.scheutz@univie.ac.at | www.geschichtsforschung.ac.at

**MIT UNTERSTÜTZUNG VON:**

Bürgermeister der Stadt Kregms, Dr. Reinhard Resch  
 Kulturamt der Stadt Kregms



WWW.OEAW.AC.AT



# AUFTAKT DER GEGENREFORMATION?

KREMS UND DIE ANSIEDLUNG DER JESUITEN IM JAHR 1616

**28.–29. OKTOBER 2016**  
**IMC FACHHOCHSCHULE,**  
**EHEMALIGES**  
**JESUITENREFEKTORIUM**  
**PIARISTENGASSE 1, 3500 KREMS**

# PROGRAMM

## FREITAG, 28. OKTOBER 2016

9.00 **Begrüßung**  
Bürgermeister der Stadt Krems  
Niederösterreichisches Institut für Landeskunde  
Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen  
Institut für Österreichische Geschichtsforschung

9.15–9.30 **Kurze Einführung ins Thema**  
Herbert Karner – Elisabeth Loinig – Martin Scheutz

### I. Eine schwierige Annäherung – die Jesuiten in Krems

9.30–10.15 **Heidmarie Bachhofer** | St. Pölten  
*Matthias Kaiser, Kardinal Klesl und die Kremser Protestanten*

10.15–11.00 **Martin Scheutz** | Wien  
*Stadtrat und Jesuiten. Kontrahenten um Stadtraum am Beispiel von Krems, Steyr und Leoben*

KAFFEPAUSE

11.15–12.00 **Johannes Kritzl** | St. Pölten  
*Der Passauer Offizial und die (Kremser) Jesuiten – eine Hassliebe?*

MITTAGSPAUSE

14.00–14.45 **Irene Rabl** | Lilienfeld  
*Die alten Orden und die Jesuiten – eine Spurensuche*

14.45–15.30 **Werner Telesko** | Wien  
*Die Göttweiger Äbte Georg Falb (reg. 1612–1631) und David Gregor Corner (reg. 1631–1648) in ihren Beziehungen zu den Kremser Jesuiten*

KAFFEPAUSE

15.45–16.30 **Andreas Zaijc** | Wien  
*Das Kremser Jesuitenkolleg und die Frauenbergkirche als „locus of a composite heritage“: zur Überlagerung archivalischer und epigraphischer Tektoniken zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit*

16.30–17.15 **Béla Vilmos Mihalik** | Budapest  
*Von Krems nach Goa. Ein längst vergessen Bericht von Andreas Xavier Koffler SJ im Ungarischen Jesuitenarchiv*

Im Anschluss lädt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch zu Wein aus dem Weingut Stadt Krems ein.

## SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016

### II. Das Kremser Jesuitenkolleg, die Kirche und ihre Ausgestaltung

9.00–9.45 **Helga Schönfellner** | Krems  
*Die Besitzverhältnisse vor den Jesuiten in Krems*

9.45–10.30 **Herbert Karner** | Krems/Wien  
*Die ersten Bauplanungen der Kremser Jesuiten: Lage und Funktion des Kollegiums im Vergleich*

KAFFEPAUSE

10.45–11.30 **Günther Buchinger – Doris Schön** | Wien  
*Die Baugeschichte des Kremser Jesuitenkollegiums*

11.30–12.15 **Markus Jeitler** | Wien  
*Zur Person des Finanziers Michael Adolph von Althann (1574–1636). Kollegien in Krems und Znaim*

MITTAGESSEN

14.00–14.45 **Inge Schemper-Sparholz** | Wien  
*Die Eintracht jesuitischer und piaristischer Bildersprache in der Ausstattung der Kirche „Zu unserer lieben Frau“ in Krems*

14.45–15.30 **Peter Granser** | Krems  
*Führung in der Kirche*

KAFFEPAUSE

15.45–16.30 **Zsófia Kádár** | Budapest  
*Die mühsame Ansiedlung der Jesuiten in Pressburg/Bratislava (1626/27), Ödenburg/Sopron (1636) und Raab/Győr (1626). Die Lage der Jesuitengebäude in diesen Städten*

### III. Die Nachfolger der Jesuiten

16.30–17.15 **Regine Puchinger** | Göttweig  
*Die Piaristen als Nachfolger der Jesuiten in Krems im 18. Jahrhundert. Das Gymnasium der Stadt*

17.15–17.30 **Schlussdiskussion**